

FOCO Online Newsletter #2 – Juli 2010

Jährliche FOCO Mitgliederversammlung

Das diesjährige Treffen findet vom 3. September (Beginn 14:00 Uhr) bis zum 4. September (Ende 15:00 Uhr) in Leipzig statt. Teilnehmen werden auch VertreterInnen aus den 5 deutschen CO-Projekten die durch Rev. Paul Cromwell mit Trainings und Beratung begleitet werden.

Weitere Details folgen mit der offiziellen Einladung an FOCO Mitglieder und werden ebenfalls auf der FOCO-Webseite unter <http://www.fo-co.info/> veröffentlicht.

FOCO Fundraiser – Ein großer Erfolg!

Während der letzten sechs Monate hat FOCO ein erfolgreiches Fundraising durchgeführt. Bis Ende Mai haben 54 Deutsche und Amerikaner eine Gesamtsumme in Höhe von 5574€ gespendet.

Rev. Paul Cromwell hat jedoch inzwischen die Probezeit bei der Bundesakademie für Kirche und Diakonie erfolgreich bestanden und hat nun einen unbefristeten Vertrag. Der FOCO Fundraising Ausschuss hat nun zusammen mit dem Vorstand entschieden das gespendete Geld für folgende Arbeitsschwerpunkte zu nutzen:

1. Die Arbeit von Rev. Paul Cromwell wird durch erfahrene FOCO Mitglieder unterstützt, die sich speziell mit den Themen CO und Migranten, Lokales Fundraising sowie Übertragung von CO in den deutschen Kontext beschäftigen werden.
2. Es werden Stipendien für CO-Trainings für Ehrenamtliche und Aktivisten vor Ort.

Vielen Dank für die engagierte und erfolgreiche Arbeit des FOCO Fundraising-Ausschusses an Hester Butterfield, Sabine Hodek, Bettina Pereira und Hille Richers!

USA: Community Organizer Trainings und Beratungsbesuche

Die US-Amerikanische MOTT-Stiftung finanzierte im vergangenen Jahr drei Trainings und Beratungsbesuche in Europa. Don Elmer (Center für Community Change) besuchte Deutschland und die Ukraine im Oktober, im Februar bereiste Dave Beckwith (Needmor Fund) Polen und die Slowakei. Im April besuchte Ed Shurna (Chicago Coalition for the Homeless) Bukarest in Rumänien, der isländische Vulkanausbruch verhinderte die Reise nach Moldavien.

Als Ergebnis dieser Reisen erhielten über 150 MitarbeiterInnen und Ehrenamtliche CO Trainings und diverse lokale CO Projekte wurden auf den Weg gebracht oder sind angedacht.

Ökumenischer Kirchentag

Im Mai 2010 sprachen FOCO-Mitglieder über CO im Rahmen des ökumenischen Kirchentages in München.

Rev. Paul Cromwell war Hauptvortragender einer Veranstaltung des Deutschen Diakonischen Werkes sowie der Caritas zum Thema „Kiez, Viertel, Quartier – Kirche Mittendrin! Von Gemeinwesendiakonie zu Community Organizing“ an der 300 Personen teilnahmen.

Hille Richers, Hester Butterfield, Wolfgang Goede, Walter Häcker und Rev. Cromwell sprachen zudem an einer Veranstaltung der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste.

Community Organizing Projekte in Deutschland

Rev. Paul Cromwell unterstützt und begleitet zur Zeit sechs CO-Projekte in Deutschland mit Trainings und Beratungen.

In Tannenbusch, einer Nachbarschaft in Bonn, hat das örtliche Diakonische Werk im Dezember 2009 einen Community Organizer angestellt. Im Anschluss an einen Listening-Prozeß mit 100 Anwohnern fand im April 2010 eine Versammlung mit 36 Teilnehmern statt auf der zwei Arbeitsgruppen beschlossen wurden. Zu den Themen „Wohnumfeld / Gefahren und Sicherheit“ sowie „Kinder und Jugendliche / Bildungs- und Ausbildungschancen“ gibt es bereits erste Recherchen um Lösungsansätze zu finden.



Abbildung 1: 29.04.2010 Anwohnerversammlung in Bonn-Tannenbusch um eine Prioritätenliste der zukünftigen Themen zu erstellen.



Abbildung 2: 31.05.2010 Mitglieder des Listening-Teams "Starke Nachbarschaften durch aktive Beteiligung" tauschen sich über die Ergebnisse ihrer One-on-Ones aus.

Im nördlichen Teil von Leipzig führten 12 Ehrenamtlichen des Projektes „Starke Nachbarschaften“ Ende Mai einen Listening-Prozeß mit 140 Anwohnern durch.

Seit ihrem bedeutenden Sieg im Juli 2008, bei dem es gelang, den Neubau einer Fußgängerbrücke im Wert von 1,2 Mio. € zu erkämpfen, bemüht sich die Nachbarschaft Malstatt in Saarbrücken um die finanzielle Absicherung einer vollen CO-Stelle.

„Wir im Mathildenviertel“ aus Offenbach feierten im Mai bei einem gemeinsamen Essen mit 20 ihrer engagiertesten Ehrenamtlichen sowie 20 Kindern die Erfolge des vergangenen Jahres, darunter viele Selbsthilfeprojekte.

FOCO Online Newsletter #2 – Juli 2010

Das Forum Kinderarmut in Uslar hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte mit Kindern und ihren Eltern durchgeführt. Im Frühjahr 2010 haben sie nun erstmals einen Listening-Prozess mit über 40 TeilnehmerInnen durchgeführt und werden im Herbst Arbeitsgruppen bilden.



Abbildung 3: Mitglieder des Listening-Teams des Forums Kinderarmut Uslar tauschen sich über die Ergebnisse ihrer One-on-Ones aus.

Im Herbst hat die Dürener ev. Kirche beschlossen ihren begonnenen Erneuerungsprozess zu erweitern und dazu CO Strategien zu nutzen, wie drei Jahre zuvor in der Krauzau Region. Ziel ist es, mehr Mitglieder in der Gemeinde zu aktivieren und ggf. Nachbarschaftsaktivitäten durchzuführen.

Im Umfeld der Stuttgarter Erwerbslosen-Organisation "myself e.V. zur gegenseitigen Förderung am Arbeitsmarkt" ist die Genossenschaft ARBEIT ZUERST in Gründung. Aufsichtsratsvorsitzender der Genossenschaft ist das FOCO-Vorstandsmitglied Walter Häcker. Die Körber Stiftung hat dieses Projekt im Transatlantischen Ideenwettbewerb USable "Beispielhaftes Engagement der Generation 50+" aus 238 Bewerbern unter die 20 Preisträger und Mitglieder des Qualifizierungsnetzwerks 2010/2011 aufgenommen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter:
<http://www.koerber-stiftung.de/gesellschaft/transatlantischer-ideenwettbewerb-usable.html>

Internationale Kontakte: Das europäische CO-Netzwerk (ECON) und das GRUNDTVIG Projekt

FOCO ist Teil eines Vierländerprojekts welches im Rahmen von GRUNDTVIG (GRUNDTVIG ist ein Programm für die allgemeine Erwachsenenbildung) durch die Europäische Union unterstützt wird.

Im November 2009 nahmen Lothar Stock und Paul Cromwell am GRUNDTVIG Projektplanungstreffen in Severin, Rumänien teil. Im Januar reisten sechs Personen (FOCO-Mitglieder Peter Szynka, Hester Butterfield, Hille Richers, Paul



Abbildung 4: Von links nach rechts: Paul Cromwell, Hester Butterfield, Peter Szynka, Veronika Kabis, Hille Richers und Anne-Marie Marx beim ECON-GRUNDTVIG Treffen in Debrecen, Ungarn.

FOCO Online Newsletter #2 – Juli 2010

Cromwell, Anne-Marie Marx und eine Stadtvertreterin aus Saarbrücken, Veronika Kabis) dann für vier Tage zu einem GRUNDTVIG und ECON Treffen nach Debrecen, Ungarn. An diesem Treffen nahmen 30 Personen aus Rumänien, Moldavien, Polen, Deutschland, der Slowakei und Ungarn teil. Inhalte des Treffens waren ein CO-Training inklusive eines Fundraising-Training durch Hille Richers, ein Austausch zu CO Best Practice Beispielen sowie die Planung weiterer Treffen vor Ort.

Im April war das Stadtteilbüro Malstatt in Saarbrücken Ausrichter des ersten Vor-Ort-Besuchs als Teil des GRUNDTVIG Programms. Partner aus Ungarn, Polen und Rumänien lernten das Quartier, die Arbeit im Stadtteilbüro sowie das dortige CO-Projekt, geleitet von FOCO-Mitglied Anne-Marie Marx und ihren Kollegen kennen.



Abbildung 5: Petra Leidinger-Weisang, Mitarbeiterin des Stadtteilbüros Malstatt gibt eine Stadtteilführung.



Abbildung 6: Peter Szyuka und Vertreter aus Polen, Rumänien und Ungarn sprechen auf der GRUNDTVIG CO Konferenz.

Dieser Besuch beinhaltete außerdem eine CO-Konferenz mit 65 TeilnehmerInnen aus dem Bereich Gemeinwesenarbeit und Regierungsvertretern aus dem ganzen Saarland.

Im Rahmen dieser Konferenz fand eine Podiumsdiskussion mit Internationalen GRUNDTVIG Partnern unter der Leitung von FOCO Präsident Peter Szyuka statt und es gab eine Präsentation von FOCO-Mitglied Hester Butterfield zum Thema Organizing mit Migranten. Zukünftige Vor-Ort-Besuche sind geplant in Severin, Rumänien im Juni, in Szklarska Poreba, Polen im Oktober und in Debrecen, Ungarn im Dezember.

Anhang

- Text von Lukas Bischof, Universität Freiburg
- Informationen zu den Trainings der BAKD/Paul Cromwell im Herbst 2010 und 2011

FOCO Online Newsletter #2 – Juli 2010

Seit 2008 setzen sich Freiburger Psychologiestudierende in ihrer Initiative „Bachelor Gemeinsam Gestalten“ (<http://bachelorgemeinsamgestalten.wordpress.com>) für eine bessere Lehre und eine stärkere Beteiligung der Studierenden an der Mitgestaltung ihres Studiengangs ein. Ein Jahr nach der Gründung besuchte ich und ein weiterer der beteiligten Studierenden ein Community Organizing Training des Netzwerk Gemeinsinn e.V. in München und lernten dort Paul Cromwell kennen.

Paul zeigte uns, was wir gut machten und wies uns auf Dinge hin, über die wir uns bisher keine Gedanken gemacht hatten. Mit dem in diesem Workshop Gelernten entschieden wir uns, an unsere ersten Erfolge anzuknüpfen und 2009/2010 einen professionellen, über das gesamte Jahr geplanten Community Organizing-Prozess durchzuführen. Wir schulten eine Gruppe anderer Studierender in Techniken der „aktivierenden Befragung“, führten einen zweimonatigen Zuhörprozess (listening process) durch und gründeten „Bachelor Gemeinsam Gestalten“ als studentische Community Organization mit 35 Studierenden der Psychologie neu. Paul Cromwell begleitete diesen Prozess mit großer Hilfsbereitschaft und Unterstützung: Er führte mit uns einen Workshop in Freiburg durch und unterstützte uns bei Fragen telefonisch. Auch dank seines Tipps engagieren sich von den im Zuhörprozess befragten Studierenden fast zwei Drittel in Arbeitskreisen zu verschiedensten Themen. Beispiele davon sind die Betreuungssituation der ausländischen Studierenden, die Arbeitsbelastung und Vereinbarkeit von Studium und Beruf, Kultur und Klima auf dem Campus, kontinuierliche Verbesserung der Lehrveranstaltungen unter aktiverer Beteiligung der Studierenden, Förderung des E-Learnings, Verbindung von Theorie und Praxis und zusätzliche praktische Trainings für die Studierenden. Alle Projekte sind unter <http://bachelorgemeinsamgestalten.wordpress.com/projekte> beschrieben.

Am 18. Mai fand eine Versammlung aller Psychologiestudierenden statt, auf der die Gruppen ihren Kommilitonen die aus dem Zuhörprozess hervorgegangenen Projekte vorstellten und abstimmten. Nun befinden wir uns in der Phase der Umsetzung, mit Verhandlungen mit Professoren, Diskussionen in Kommissionen und Organisation von Unterstützung durch eine breite Basis an Studierenden.

Unsere Initiative ist auch der Versuch, ob Community Organizing auch an Universitäten eingesetzt werden kann. Welche Erfolge wir erzielen werden, wird sich zeigen. Eines ist aber jetzt schon klar: Die über 50 seit Gründung von „Bachelor Gemeinsam Gestalten“ engagierten Studierenden haben gelernt, dass man gemeinsam etwas bewegen kann. Wir haben gelernt, uns zu organisieren, über gemeinsame Werte zu sprechen und haben viel über Gruppenprozesse, Kompromisse und Macht durch Menschen gelernt. Ich bin sicher, dass viele diese Erfahrungen mit in ihr Berufsleben nehmen werden und dort Gutes bewirken werden. Wir danken allen, die dafür gespendet haben, dass Paul Cromwell nun noch ein weiteres Jahr in Deutschland bleiben kann!

Für „Bachelor Gemeinsam Gestalten“,
Lukas Bischof, Universität Freiburg

Artikel über „Bachelor Gemeinsam Gestalten“ aus der Frankfurter Rundschau:
http://www.fr-online.de/in_und_ausland/wissen_und_bildung/aktuell/2636351_Freiburg-Veraendern-wie-Barack-Obama.html

Artikel über „Bachelor Gemeinsam Gestalten“ der Hochschulrektorenkonferenz:
http://www.hrk-bologna.de/bologna/de/download/dateien/HRK_GP_8.7.1_Online.pdf